

BLICKPUNKT



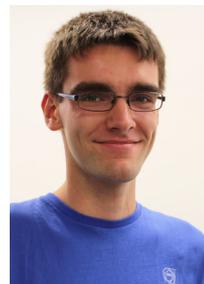
Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

über viele Jahre fanden Sie hier Worte und Gedanken von Rüdiger Geserick. Zum Jahreswechsel hatte ich die Freude, das Ruder bei der SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH zu übernehmen. An dieser Stelle möchte ich als Erstes Herrn Geserick für seine beispiellosen Verdienste für die SKW Piesteritz danken. Er hat das Unternehmen sehr gut aufgestellt. SKW – hinter diesem Kürzel verbirgt sich nichts anderes als professionelle und engagierte Mitarbeiter*innen, die hervorragende Produkte herstellen. Eine starke Position auf dem deutschen Markt ist die Folge. Gleichwohl bewegen wir uns alle – nicht nur die SKW Piesteritz, sondern auch Sie persönlich, die ganze Menschheit – in besonders herausfordernden Zeiten. Natürlich wissen Sie, welches Thema ich meine: die Corona-Pandemie. SKW Piesteritz ist in dieser Pandemie gut aufgestellt. Wir haben rechtzeitig geeignete präventive Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter*innen ergriffen. Wir praktizieren unser Hygienekonzept mit penibler Genauigkeit. Auch wenn es oftmals Herausforderungen in den täglichen Routinen gibt, hat die Sicherheit unserer Mitarbeiter*innen, des Betriebes und der Anwohner die höchste Priorität. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass wir Hunderte Virustests durchführen und gar an einem Impfzentrum arbeiten? Wir stellen uns auf die Herausforderungen ein. Wir finden neue Wege, unsere Kunden zu beraten und bauen mit (neuen) Mitarbeiter*innen an unserer Zukunft. Begleiten Sie uns dabei.

Petr Cingr,
Vorsitzender der Geschäftsführung
SKW Piesteritz

SKWP Forschungspreisgewinner heizt Pfropf-Technik ein

Mit seiner Masterarbeit zur Veredelung von Pflanzen, dem sogenannten Pfropfen, gewann Kai Steffen Bartusch den diesjährigen SKWP Forschungspreis. Seine Thesis: „Elevated temperatures accelerate graft formation: a key factor for optimizing cotyledon micrografting“ handelt neben dem Pfropfen von den dabei ablaufenden Prozessen bei unterschiedlichen Temperaturen.



Pfropfen ist unter Gärtnern als Begriff durchaus geläufig. Es bezeichnet eine Pflanzenveredelungsart, bei der gewünschte Eigenschaften wie hohe Ertragsqualität und Krankheitsresistenz zweier oder mehrerer Sorten in einer Pflanze vereinigt werden. Diese Methode wird u. a. bei Obst- und Zierpflanzen angewandt. Bartusch fand anhand der Modellpflanze *Arabidopsis thaliana*, der

Acker-Schmalwand unter Laborbedingungen heraus, dass diese bei einer Temperatur von 27° Celsius den Heilungs- und Gefäßneubildungsprozess um bis zu 25 Prozent beschleunigt. Ebenfalls erhöhte sich die Erfolgsquote beim Pfropfen. Im Vergleich: Bei einer Temperatur von 20° Celsius braucht die Pflanze ca. einen Tag länger. Mit den Erkenntnissen sollen Tests an Nutzpflanzen folgen.

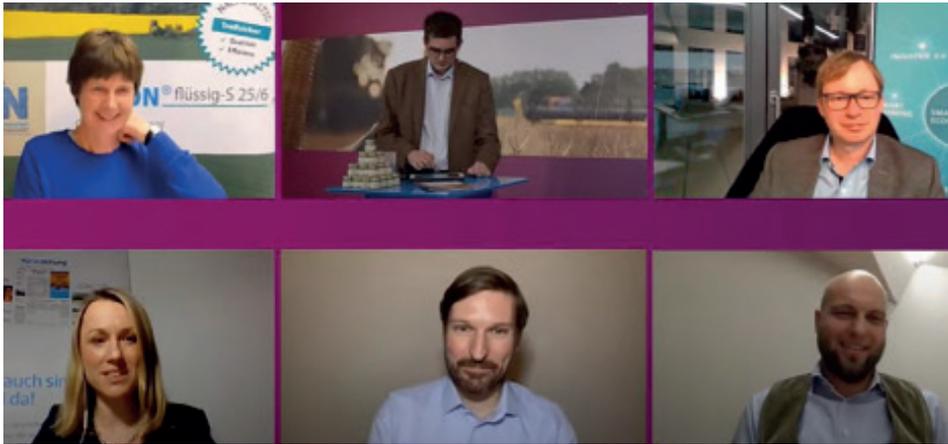
„So könnte eine für Krankheiten anfälligere Nutzpflanze auf eine robustere gepfropft und im Gewächshaus der Pfropf-Prozess mit erhöhten Temperaturen vorangetrieben werden“, so Bartusch.

Die SKW Piesteritz lobt den Forschungspreis jährlich mit dem Ziel aus, das Engagement an der MLU Halle-Wittenberg zu stärken und Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse zu erlangen.

Übernahme nach erfolgreichen Prüfungen

Wir gratulieren dem Ausbildungsjahrgang 2017/18 zum erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung! Mit guten Resultaten haben zwei Chemielaboranten und ein Elektroniker für Automatisierungstechnik ihre Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer abgelegt. Zusammen mit einem Industriemechaniker bilden neun Chemikanten den Abschluss des aktuellen Ausbildungsjahrganges. Den Prüfungen vorausgegangen war eine Vorbereitung der außergewöhnlichen Art: Home-Schooling und eine verkürzte Praxisvorbereitung beim Bildungsträger stellten die Auszubildenden und Ausbilder aller Berufszweige vor völlig neue Herausforderungen. Trotz allem konnte der Lehrstoff durch stetige Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb vermittelt und die Auszubildenden bestens vorbereitet werden, sodass alle ihre Prüfung erfolgreich meisterten.

Durch ihre Leistungen in den Fachbereichen haben sich auch in diesem Jahr elf Auszubildende zur Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis empfohlen. „In den vergangenen zehn Jahren konnten wir über 150 Auszubildende nach Beendigung der Berufsausbildung im Unternehmen weiterbeschäftigen und ihnen so eine Perspektive in der Region bieten“, fasst Birgit Lorenz, Zentralbereichsleiterin Personalwesen und Organisation, zusammen. Dabei bietet die SKW Piesteritz weitaus mehr als „nur“ einen sicheren Arbeitsplatz. Neben einer Altersvorsorge und ausgezeichneten Kindertageseinrichtungen profitieren die Mitarbeiter zum Beispiel von einer kostenlosen Nutzung des Gesundheitszentrums Medicum und einem Sportbonus. Die Fachabteilungen indes freuen sich über die Verstärkung, denn die neuen Mitarbeiter sind bereits langfristig eingeplant und sorgen so für beste Aussichten am Standort.



Auf den Fachtagungen Düngung informierten sich Teilnehmer aus aller Welt. Experten aus Wissenschaft und Praxis sprachen zum Thema „Hohe Erträge mit abgestimmter Düngestrategie“.

Fachtagungen Düngung 2020/21 enden mit Teilnehmerrekord

Auch rein virtuell waren die Fachtagungen Düngung 2020/21 der SKW Piesteritz ein großer Erfolg. Mehr als 3.500 Teilnehmer haben an der Veranstaltungsreihe zum Thema „Hohe Erträge mit abgestimmter Düngestrategie“ teilgenommen.

„Wir verstehen die aktuelle Situation als große Chance. Noch nie konnten überregionale Veranstaltungen so unkompliziert durchgeführt und Reichweiten gesteigert werden wie im Zeitalter der Digitalisierung“, erläutert Dr. Maximilian Severin, Leiter Marketing Düngemittel bei der SKW Piesteritz. Reichweite bedeutet, neben erhöhten Teilnehmerzahlen auch spezifizierte Zielgruppen. Denn neben Landwirten und Landhandel hätten auch zahlreiche Multiplikatoren von Bundesbehörden, Landwirtschaftskammern und -ämtern sowie private Berater an den Fachtagungen teilgenommen.

Flexible Teilnahme

Der persönliche Kontakt sei zwar weggefallen: „Ein Tribut an Online-Veranstaltungen“, so Severin. Dies sei sicherlich nur bedingt erfreulich. Aber jeder Teilnehmer gewinne auch viel: neben Kostenersparnissen vor allem Flexibilität und Zeit. So bietet die Live-Teilnahme einige Vorteile. Wer aber verhindert ist oder sich zu einem Thema gezielter informieren möchte, hat die Möglichkeit, alles zu einem späteren Zeitpunkt anzusehen.

„Für unsere Teilnehmer stand der Informationsaustausch im Vordergrund – und dieser war in unserem Onlineformat absolut gegeben“, blickt Severin zufrieden

den auf die Veranstaltungsreihe zurück. Auch der direkte Austausch mit Kollegen via Chatfunktion während der Veranstaltungen war möglich. Im Nachgang zu den einzelnen Veranstaltungen wurden mehr Fachfragen als üblich von den Zuschauern per Mail oder Telefon gestellt und von den Dünger-Experten der SKW Piesteritz beantwortet.

Fakten sprechen für sich.

Zu den Fachtagungen Düngung haben sich über 3.500 Teilnehmer registriert. Im Vergleich zur realen Tagung 2019/2020 ein Anstieg von gut 85 Prozent! Mehr als 14.000 Veranstaltungsbuchungen wurden seit Dezember vorgenommen und über 25 Prozent der Teilnehmer haben den Newsletter von duengerfuchs.de neu abonniert.

Wie geht es weiter?

„Die hohe Resonanz auf unsere virtuellen Angebote spricht klar für das Fortführen von online Veranstaltungen“, resümiert Severin. Geplant sei, zukünftig in sogenannten hybriden Events reale und digitale Formate miteinander zu verbinden. „Wir hoffen nicht auf ‚bessere‘ Zeiten, wir bestellen heute das Feld.“

Seit Mitte Februar bietet SKW Piesteritz auf der Website www.duengerevents.de die Online-Veranstaltungsreihe „Vegetationscheck 2021 – Experten blicken in den Bestand“ an. Dabei gehen Pflanzenbauprofis aus ganz Deutschland in ihre Bestände, bewerten die unterschiedlichsten Kulturen und geben Empfehlungen zur Optimierung. Hierbei kommen weitere Neuerungen, wie zum Beispiel digitale Lupen zum Einsatz.

Ausschreibungsverfahren für Betriebskitas eingeleitet

Für die Kindertageseinrichtungen der SKW Piesteritz ist ein offizielles Ausschreibungsverfahren eröffnet worden. Der bestehende Betreibervertrag läuft bis zum Jahresende 2021. Eine finale Entscheidung zur Betreiberwahl ab 2022 soll im ersten Halbjahr 2021 getroffen werden. Als familienfreundliche Unternehmen investieren die SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH und die AGROFERT Deutschland GmbH seit 2005 kontinuierlich in den Standort, unter anderem in den Bau betrieblicher Kindertageseinrichtungen für die Unternehmen der Gruppe.

„Auf Basis unser Compliance-Regeln sind wir grundsätzlich angehalten, langfristige Mandats- oder Dienstleistungsverhältnisse zu überprüfen“, legt Janina Dorn, Verantwortliche Unternehmensangelegenheiten (Abteilung GK) der SKW Piesteritz dar. Deswegen sei Anfang Februar ein offizielles Ausschreibungsverfahren für die sozialen Einrichtungen eingeleitet worden. Unabhängig vom Ausgang der Ausschreibung bleibe wie bisher der höchste Qualitätsanspruch an die Betreuung in den Betriebskitas und dem Hort bestehen. Die Plätze für die Kindergärten und den Hort werden über die SKW Piesteritz, Abteilung GK vergeben.

Sonstiges

Ausbildungsplätze

Die Unternehmen der SKW Piesteritz-Gruppe bieten vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten an. Jetzt bewerben für das Ausbildungsjahr 2021/22.

Informationen unter www.berufserlebnis.de

Düngerevents & Online-Seminare

Bei unseren Online-Seminaren gehen wir auf die aktuellen Herausforderungen der Praxis ein und bieten Ihnen gemeinsam mit ausgewiesenen Experten aus der landwirtschaftlichen Beratung Lösungen. Dabei nehmen wir Ihre Fragen immer direkt auf und diskutieren gemeinsam.

Informationen und Termine unter www.duengerevents.de

Impressum

SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH
Möllensdorfer Str. 13 | 06886 Lutherstadt Wittenberg
www.skwp.de | info@skwp.de
V.i.S.d.P. Christopher Profitlich